

Die nächste Ausgabe von B+B BAUEN IM BESTAND erscheint am 14. März 2012



Abb.: Sto

FASSADENSANIERUNG
Die Grenze zwischen außen und innen

Die Fassade prägt nicht nur den optischen Charakter eines Bauwerks, sondern schützt auch die dahinterliegenden Bauteile vor allen möglichen Umwelteinflüssen. Damit sie diese Funktionen erfüllen kann, muss sie instand gehalten und mitunter saniert werden. In der kommenden Ausgabe von B+B BAUEN IM BESTAND steht die Fassadensanierung im Mittelpunkt. Wir erklären, wie man mikrobiellen Befall auf wärmedämmten Fassaden begrenzen kann und wie Rissbildungen in Außenputzen zu verhindern sind. Außerdem zeigen wir, was innovative Fassadenbeschichtungen leisten können, und beschreiben, wie sich alte und schadhafte Wärmedämm-Verbundsysteme sanieren lassen.



Abb.: Dieter Küsters

LUFTDICHTHEIT
Wenn das Dach unbemerkt „absäuft“

Welch gravierende Folgen Leckagen an der Dampfbremse haben können, wurde bei der Sanierung eines Einfamilienhauses erst nach und nach offenbar. Durch Bauteilöffnungen während der schon begonnenen Sanierung zeigten sich die verborgenen Schäden am regelrecht „abgesoffenen“ Dach. Selbst Raumluftmessungen hätten zuvor sehr wahrscheinlich keine entscheidenden Hinweise auf das Ausmaß der Schäden gegeben. Der beschriebene Fall zeigt, dass es im Bestand mit Sicherheit eine große Anzahl von weiteren „abgesoffenen“ Dächern geben wird.



Abb.: Rita Jacobs

BETONINSTANDSETZUNG
Nachts, wenn die Metro schläft

Die Decke der historischen U-Bahn-Station Fehrbelliner Platz in Berlin wurde grundlegend instand gesetzt. Aufgetreten waren Rissbildungen und Abplatzungen. Die Arbeiten erforderten ein hohes Maß an Präzision, unter anderem, da die stark profilierte Decke hinsichtlich ihrer Abmessungen exakt wie im Originalbestand ausgeführt werden musste, denn der Bahnhof steht unter Denkmalschutz. Ausgeführt wurde die Sanierung mit Spritzbeton. Die Arbeiten konnten darüber hinaus nur nachts während der Betriebspause der U-Bahn ausgeführt werden.

IMPRESSUM



Objektleitung
Gregor Reichle (v.i.S.d.P.)

Redaktion
Michael Henke
Heike Weißel (Volontariat)

Redaktionsassistentz
Natalie Bergner, Telefon: 0221 5497-273
Telefax: 0221 5497-6273
red.bauenimbestand@rudolf-mueller.de
www.BauenimBestand24.de

Leserservice
Sabine Wildenauer, Telefon: 0221 5497-321
abo@rudolf-mueller.de

Erscheinungsweise, Abonnement
Erscheint 6-mal jährlich, Bezugspreis:
Inland: 144,00 €, Ausland: 154,00 €, Einzelheft: 31,00 €. Alle Preise inkl. Versand und MwSt. Studierende und Auszubildende erhalten einen Rabatt von 50 Prozent.
ISSN 2190-9504



Anzeigenverkaufsleitung
Sabine Jahn, Telefon: 0221 5497-233

Anzeigenverkauf
Katja Simon, Telefon: 0221 5497-237

Anzeigenassistentz
Marianne Hauke, Telefon: 0221 5497-284 anz.
bauenimbestand@rudolf-mueller.de

Anzeigenverwaltung
Tanja Petrich, Telefon: 0221 5497-318
Gültig ist die Anzeigenpreisliste Nr. 29 ab 01.10.2011

Layout und Herstellung
Satz+Layout Werkstatt Kluth GmbH,
50374 Ertstadt

Druck und Verarbeitung
Grafisches Centrum Cuno GmbH & Co KG,
Calbe

Verlag
Verlagsgesellschaft Rudolf Müller GmbH & Co. KG
Stolberger Straße 84, 50933 Köln
Postfach 41 09 49, 50869 Köln
Telefon: 0221 5497-100
Telefax: 0221 5497-326
www.rudolf-mueller.de

Geschäftsführung
Rudolf M. Bleser, Dr. Christoph Müller

Verlagsleitung
Gregor Reichle

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben die Meinung des Verfassers wieder, die nicht unbedingt mit der der Redaktion übereinstimmen muss.

Mit den Mitteilungen des Bundesarbeitskreises Altbauerneuerung e.V. (BAKA), der Bundesgütegemeinschaft Instandsetzung von Betonbauwerken e.V. (ib), des Bundesverbandes Feuchte & Altbauanierung e.V. (BuFAS), des Dahlberg-Institutes für Diagnostik und In-

standsetzung historischer Bausubstanz e.V., der Deutschen Bauchemie e.V. und der Wissenschaftlich-Technischen Arbeitsgemeinschaft für Bauwerkserhaltung und Denkmalpflege e.V. (WTA), Mitglieder des Deutschen Holzschutzfachverbandes (DHF) e.V. beziehen zum Teil B+B BAUEN IM BESTAND im Rahmen ihrer beitragspflichtigen Mitgliedschaft.

Das Werk einschließlich aller seiner Texte ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlages unzulässig und strafbar.

Dies gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

